

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

117 (23.5.1913)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einzugsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 3 S. Restante 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 117.

Freitag den 23. Mai 1913.

84. Jahrgang.

Vorgesprochenheiten.

Baben.

↳ Karlsruhe, 22. Mai. Wie die „Karlsruher Ztg.“ von zuständiger Seite erfährt, wird die im laufenden Jahre abzuhaltende 2. juristische Staatsprüfung Mitte Oktober beginnen; die Anmeldungen zu dieser Prüfung sind im Laufe des Monats Juni in der vorgeschriebenen Form beim Justizministerium einzureichen.

↳ Karlsruhe, 22. Mai. Der badische Stenographenbund Stolze-Schrey hält seinen diesjährigen Bundestag, verbunden mit einem Wettstreiten und Wettleser, vom 31. Mai bis 2. Juni in Karlsruhe ab.

M. Durlach, 23. Mai. Die Sammlung für die „Nationalspende“ zu Gunsten der evang. Missionen in den deutschen Kolonien und Schutzgebieten ist nun abgeschlossen. Das Erträgnis ist ein recht erfreuliches zu nennen. Es kamen in den drei evang. Kirchspielsgemeinden 1776 Mk. zusammen. An dieser Summe ist Durlach mit 1572 Mk. 25 Pf., Kus mit 161 Mk. 65 Pf. und Wolfartsweier mit 42 Mk. 10 Pf. beteiligt. Die einzelnen Beiträge in Durlach bewegen sich zwischen 5 Pf. und 200 Mk. Neben dieser hohen Einzelgabe für die ärztliche Mission ist eine solche mit 100 Mk. noch besonders hervorzuheben. Auch drei hiesige Firmen haben als solche mit Spenden von 50, 30 und 25 Mk. und einzelne Gemeindeglieder mit solchen von 1 bis 20 Mk. das nationale und christliche Werk kräftig gefördert. Doch gerade die vielen Gaben unter 1 Mk. haben wesentlich zum Gelingen des Ganzen mitgeholfen. So haben die evang. Gemeinden in erfreulicher Weise bekundet, daß in ihnen nationale Gesinnung und christliche Opferwilligkeit trotz der auf manchen andern Gebieten sich steigenden Lasten vorhanden ist. Allen Spendern und Uebernehmern von Sammelstellen, allen Sammlern und Sammlerinnen gebührt wärmster Dank. Möchte durch die Nationalspende nicht nur

vaterländische Gesinnung, sondern auch das Interesse am Missionswerk, das ein wichtiger Faktor für die Ausbreitung des Reiches Gottes und der Kultur in unsern deutschen Kolonien ist, neue Anregung empfangen haben.

↳ Durlach, 23. Mai. Zu dem Kinderfrühlingszug, der am nächsten Sonntag anlässlich des Frühlingsfestes auf Rittnerthaus stattfindet, haben sich bis jetzt etwa 100 Kinder gemeldet. Weitere Meldungen nimmt die Drogerie Peter entgegen. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß es sehr erwünscht ist, wenn die Kinder in den Kostümen erscheinen, die sie bei der Schlupfeier der Mädchenbürgerschule trugen, also als Zwerge, Mäden, Blumen, Schneeflocken u. s. w. Die Aufstellung des Zuges wird pünktlich um 4 Uhr beginnen.

↳ Durlach, 23. Mai. Auch die Nachbarorte von Durlach haben großes Interesse daran, daß die Weiterführung der Karlsruher Straßenbahn durch Durlach bald zur Tatsache wird. Wie verlautet, würde sich dann event. ein Konsortium bilden, das den Bau der Linie Grözingen-Durlach-Wolfartsweier-Ettingen anstrebt und vielleicht selbst bauen würde, wenn das nicht ohnehin von Karlsruhe aus beabsichtigt ist. Die kürzere und direkte Verbindung zwischen Durlach und Ettingen wäre nicht nur von großem Interesse für Handel und Industrie in den genannten Orten, sondern würde auch von den vielen Hunderten von Arbeitern aus Hohen- und Grünwettersbach, Wolfartsweier u. s. w. dankbar begrüßt werden. Alle die Wochenlaster der Arbeiter und der Touristen- und Sonntagverkehr dürften die Linie Grözingen-Ettingen rentabel machen.

↳ Durlach, 23. Mai. Kommenden Sonntag findet der 23. Kreisfeuerwehrtag (Generalversammlung) des Kreisfeuerwehverbandes Karlsruhe in Verbindung mit dem 50jährigen Jubiläum der freiwilligen Feuerwehr Weingarten und dem 40jährigen Jubiläum des 8. Kreises selbst, in Weingarten

statt. Wenn das Wetter günstig ist, nach den Anmeldungen zu schließen, eine ziemlich zahlreiche Beteiligung seitens der 91 Feuerwehren, die zum Reize zählen, zu erwarten.

G. Durlach, 23. Mai. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, veranstaltet der hiesige Kaninchen-Züchterverein Durlach im geräumigen Gartensaal zur „Blume“ am kommenden Sonntag den 25. Mai eine Lokal-Ausstellung, verbunden mit Prämierung und Verlosung, welche mit sämtlichen Sorten und Arten von Kaninchen seitens hiesiger Mitglieder besetzt wird. Die Ausstellung wird deshalb jedem Besucher eine Augenweide sein und mancher wird in die Lage kommen, einen gewonnenen Hasen mit nach Hause nehmen zu können. Wir wünschen dem Verein einen recht guten Besuch.

↳ Ettingen, 22. Mai. Der beim Feldartillerie-Regiment Nr. 50 in Gottesau stehende Sohn der hier wohnhaften Familie Mannherz wurde auf dem Truppenübungsplatz des 13. Armeekorps von einem Pferde berart geschlagen, daß der Tod herbeigeführt wurde.

— Vom bargelblosen Zahlungsverkehr wird trotz der mancherorts Vorteile, die er bietet, noch nicht in dem wünschenswerten Umfange Gebrauch gemacht. Es scheint noch nicht allgemein bekannt zu sein, daß die Giro- und Postcheckkonten auch zur Begleichung ein- und auszahlender Beträge auf Postanweisungen, Zahlkarten und Zahlungsanweisungen benutzt und Zahlungen an Postkassen durch Checks geleistet werden können. Ueber die Bedingungen erteilen die Postämter Auskunft.

Deutsches Reich.

* Berlin, 21. Mai. Zu den Hochzeitsfeierlichkeiten trafen ein: Abends 8,33 Uhr auf dem Lehrter Bahnhof der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin mit Gefolge. Der Kronprinz sowie Prinz und Prinzessin Friedrich Leopold waren zum Empfang auf dem Bahnhof erschienen. 8,45 Uhr

Kertillator.

Sch will.

Roman von G. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Am nächsten Sonntag waren ungefähr fünfzehn Gäste in der Waldburg zu Tisch geladen. Einige Offiziere aus L. . . g, darunter Rolf Rangow, Ursula's Bruder und Renates eifrigster Verehrer, der kleine Leutnant Hans Redwich. Dann war die Gräfin Frankenstein mit ihren beiden Söhnen Jürgen und Dolf, deren Gut in der Nähe lag, herübergekommen. Die Gräfin hoffte stark, daß einer ihrer Söhne die Millionenerbin erobern möchte. Frankenstein war stark verschuldet, schon zu Lebzeiten ihres Gemahls. Nun hielt sie das Gut eigentlich nur durch die Hilfe des Kommerzienrats. Sie glaubte sicher, daß Renate sich eines Tages entschließen würde, Gräfin Frankenstein zu werden. Auch Udo von Brachstetten, ein etwas weinroter Junggeselle, Lehingens nächster Nachbar, war anwesend. Trotz seiner 40 Jahre besaß auch er sich um Renate. Seine ebenfalls schon angejahrte Schwester, eine sehr wenig liebenswürdige Dame, hatte ihren Bruder begleitet. Sie sah aus, als sei

sie mit grauen Spinnweben überzogen. Etwas Schattenhafte, Farbloses lag in ihrer Erscheinung, das durch das graue Kleid von etwas altmodischem Schnitt noch verstärkt wurde.

Außer Baron Lehingen, der zum erstenmal gern einer Einladung zu Hochstetens Flöge geleistet hatte, waren noch einige Gutsbesitzer, der eine in Begleitung seiner Frau, anwesend. Auch der Direktor des Elektrizitätswerks, Oberingenieur Dr. Bogenhart, der fast jeden Sonntag in der Waldburg zu Gaste war, hatte sich eingefunden. Die jüngeren Herren, auch die Offiziere, waren zu Pferde gekommen. Da man eben erst einen kalten Imbiß genommen hatte und bis zum Beginn der Tafel fast noch zwei Stunden vergehen würden, schlug Renate einen kurzen Spazierritt vor.

Die Herren stimmten sofort bei. Nur der Kommerzienrat machte ein ängstliches Gesicht und sah flehend zu seiner Tochter hinüber. Sie sah es jedoch nicht, weil sie forschend Heinz Lehingen beobachtete. Er lehnte am Ramin und ließ kein Wort der Zustimmung hören. Ihre Augen funkelten gereizt in die seinen.

„Und Sie, Baron Lehingen? Stimmen

Sie auch für den Ritt,“ forderte sie direkt seine Meinung.

„Ich füge mich der Majorität,“ antwortete er, höflich und kühl wie immer und ohne gleich den anderen die Gelegenheit zu ergreifen, ihr einige Komplimente zu sagen. Nur in seinen Augen suchte es auf für einen Moment.

Renate wandte sich brüsk von ihm ab.

„Also reiten wir, Herrschaften. In zehn Minuten bin ich bereit.“

Noch einige Aktivitäten in ihrer spöttischen Art parierend, ging sie schnell hinaus, um sich umzukleiden für den Ritt.

Ehe sie den Salon verließ, flog noch ein flüchtiger Seitenblick zu Lehingen hinüber. Dieser plauderte in seiner kühlen, gelassenen Art mit Fräulein von Brachstetten.

Sie flüsterte ihm einige hämische Bemerkungen über Renate zu, die er jedoch ignorierte. Gewandt wechselte er das Thema.

Tante Josephine kam eben mit der Gräfin Frankenstein und Ursula Rangow aus dem Wintergarten, wo auch im Sommer kostbare Palmen untergebracht waren. Diese hatten zum Teil neue Blätter angelegt, und die Gräfin, die sich dafür interessierte, hatte sie betrachtet.

(Fortsetzung folgt.)

traf auf dem Anhalter Bahnhof der Großherzog und die Großherzogin von Baden mit Gefolge ein. Prinz Adalbert und die Kronprinzessin waren zum Empfang erschienen. Um 8,45 Uhr traf auf dem Anhalter Bahnhof der Großherzog und die Großherzogin von Hessen und bei Rhein mit Gefolge ein. Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich waren zum Empfang erschienen. Zur gleichen Zeit trafen auch Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen mit Gefolge ein. Die Herrschaften wurden von Prinz und Prinzessin August Wilhelm empfangen. Endlich traf um 9,12 Uhr abends auf dem Anhalter Bahnhof der Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen mit Gefolge ein. Prinz Joachim empfing die Herrschaften.

Berlin, 22. Mai. Die Großherzogin Luise von Baden ist heute vormittag 9,05 Uhr auf dem Anhalter Bahnhof eingetroffen und vom Kaiser und der Kaiserin, sowie den Prinzessinnen Eitel Friedrich und August Wilhelm und Prinz Adalbert herzlich empfangen worden. Gleichzeitig trafen ein der Fürst und die Prinzessin Auguste Viktoria von Hohenzollern, sowie Prinz und Prinzessin Max von Baden.

Berlin, 22. Mai. Heute vormittag 10,10 Uhr trafen der Herzog von Cumberland, seine Gemahlin und Prinzessin Olga auf dem Anhalter Bahnhof ein. Der Ehrendienst hatte sich bereits in Teltow gemeldet. Das 1. Garderegiment zu Fuß stellte die Ehrenkompanie, das Gardebataillonregiment die Geleiteskadron. Zum Empfang waren anwesend der Kaiser, die Kaiserin, die Prinzen und die Prinzessinnen des Kaiserl. Hauses, zahlreiche Mitglieder der Staats- und Militärbehörden, sowie zahlreiche Würdenträger. Nach herzlichem Begrüßung begaben sich die Fürstlichkeiten im Galawagen unter lebhaften Ausdrücken des Publikums nach dem Kaiserl. Schloß. Das Wetter ist herrlich.

Berlin, 22. Mai. Um 11,36 Uhr traf der Hofzug mit dem Kaiser von Rußland, der zum erstenmal als Kaiser in Berlin weilte, auf dem Anhalter Bahnhof ein. Der Ehrendienst war bis Küstrin-Neustadt entgegengefahren. Kaiser Wilhelm in der Uniform des russischen Leibgardebataillon-Regiments schritt dem Zaren entgegen, der die Uniform des Alexander-Regiments trug, und begrüßte ihn überaus herzlich. Der Kronprinz war in der Uniform seines kleinrussischen Dragoner-Regts. Nr. 14, der König von England in der Uniform seines preussischen Kürassier-Regiments erschienen. Während der Vorstellung der anwesenden Prinzen und der Gefolge spielte die Musik des 1. Garde-Regts. zu Fuß, das die Ehrenkompanie stellte. Dann erfolgte die Abfahrt nach dem Königl. Schloß unter Eskorte des 2. Gardebataillon-Regts. Im Lustgarten feuerte eine Batterie den

Salut von 101 Schüssen. Um 12 Uhr traf der Kaiser mit dem Zaren im Königl. Schloße ein. Der offene Bierpänner fuhr im Schritt die Front des Regiments Alexander ab, das im Lustgarten stand, und fuhr sodann ans Portal 4 an. An den Fenstern des Schlosses standen die Kaiserin, die Königin von England, die camberländischen Herrschaften und andere Fürstlichkeiten, die dem Kaiser und dem Zaren zuwinkten. Nachdem im Schloßhof der Vorbereitungen des Alexander-Regiments abgenommen worden war, wurde der Zar am Eingang der Wilhelmschen Wohnung von der Kaiserin, der Kronprinzessin und den Prinzessinnen empfangen. Gleichzeitig fand großer Vorantritt statt. Der Zar wohnt in der Wilhelmschen Wohnung.

Berlin, 23. Mai. Ueber das gestrige Galadiner im Weißen Saale schreibt die „Post“: „Es war ein wunderbarer Anblick, die bunten Uniformen mit ihren breiten Ordensbändern, die unterschiedlichen Diplomatentrachten, die zarten Löwe der Toiletten, die blinkenden Diademe und Perlen, die Blumen und das Gold auf der Tafel. Ein durcheinander von wundervoller abgetönter Gediegenheit. Der Zar unterhielt sich abwechselnd mit der Großherzogin von Baden und der Prinzessin-Scaut, die ein duftig weißes Kleid mit Rosen besetzt, ein Diadem im Haar und Perlen am Halse trug. Das Brautpaar unterhielt sich lebhaft. Der Zar trank ihm wiederholt zu. Die Kaiserin und der König von England unterhielten sich sehr lebhaft miteinander. Gegenüber unterhielt der Kaiser seine Gäste.“

Berlin, 23. Mai. Bei ihren Ausfahrten benutzten der Zar, das englische Königspaar, der Herzog und die Herzogin von Cumberland offene Kaiserliche Automobile mit den entsprechenden Flaggen. Sie wurden überall lebhaft begrüßt.

Berlin, 23. Mai. Das Militärwochenblatt meldet die Beförderung des Prinzen Oskar von Preußen, Oberleutnant beim 1. Garde-Regt. zu Fuß, zum Hauptmann.

Berlin, 22. Mai. Heute nachmittag fanden in den Anlagen unter freiem Himmel von 10 Militärkapellen Konzerte anlässlich des 100. Geburtstages Richard Wagners statt. Am Denkmal des Lieddichters legten die Stadt Berlin, die Theater und zahlreiche Verehrer Kränze nieder.

Berlin, 23. Mai. Der bekannte Berliner Rechtsanwalt Paul Brederick, der nach umfangreichen Untersuchungen und Betrügereien Anfang August 1912 von hier flüchtete und seitdem fleißig verfolgt wurde, ist nach seinen hier eingegangener Meldung in Südamerika verhaftet worden.

Heilbronn, 23. Mai. Heute nacht um 1/11 Uhr brach in der Zuckerfabrik hier

Feuer aus, das alsbald einen so großen Umfang annahm, daß bald das ganze Fabrikgebäude in Asche gelegt wurde. Der Schaden ist sehr groß; die ganze Heilbronner Feuerwehr mußte ausrücken. Auch die Direktorenwohnung ist abgebrannt. Ueber die Entstehungsurache ist bis jetzt noch nichts Näheres festgestellt. Voraussichtlich wird der Betrieb eine Zeit lang ruhen müssen.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 23. Mai. Bei der gestrigen Abendvorstellung im hiesigen Zirkus Busch stürzte eine 3 Meter über der Manege hängende Eisenbrücke herunter. Von den in der Manege befindlichen Arbeitern wurde 1 tödlich und 2 schwer verletzt. Vom Publikum wurden 3 Personen, darunter 1 Frau, verletzt. Die Vorstellung wurde abgebrochen.

Frankreich.

* Chalons-sur-Marne, 21. Mai. Gesteru versuchten einige Artilleristen eine Kundgebung gegen die Zurückhaltung des Jahrgangs 1910 bei den Fahnen, gingen jedoch auf Zureden eines Unteroffiziers auseinander.

* Orleans, 23. Mai. Soldaten der hiesigen Garnison haben sich gestern den Kundgebungen gegen die 3jährige Dienstzeit angeschlossen. Sie riefen: Nieder mit den 3 Jahren! 4 Artilleristen wurden in Arrest abgeführt. In ihren Taschen fand man antimilitaristische Schriften.

* St. Quentin, 22. Mai. Der Belgier Davignon wurde nach kurzer Flucht in einem Sumpfe in der Nähe der Gemeinde Cistres gestellt und nach kurzem Feuergefecht verwundet und festgenommen.

England.

* London, 22. Mai. Ein Holzmagazin in Fulham bei London, das eine große Menge wertvoller Hölzer enthielt, ist heute nacht durch Feuer zerstört worden. Ein in der Nähe bemerkter Mann wurde als verdächtig verhaftet. An der Brandstätte wurde ein Flugblatt der Anhängerinnen des Frauenstimmrechts gefunden.

Japan.

* Tokio, 22. Mai. 8 Leibärzte, die den Kaiser behandeln, haben seine Erkrankung als Lungenerkrankung festgestellt. Der Kaiser hat hohes Fieber.

* Tokio, 23. Mai. Der Kaiser von Japan ist gestorben. (Nach einer Neutermeldung wird die Nachricht, die über Amerika gekommen ist, dementiert.)



Speise-Eis.

Die Einwohnerschaft von Durlach und insbesondere die Eltern von Kindern werden hiermit auf die Gesundheitschädlichkeit des Speise-Eises aufmerksam gemacht, dessen Verkauf in letzter Zeit hier so sehr überhand nimmt. Durch das viele Essen dieses Genußmittels werden nicht bloß die Zähne ruiniert, sondern es können dadurch auch die schlimmsten Magen- und Darmkatarrhe hervorgerufen werden. Durlach den 19. Mai 1913.

Das Bürgermeisteramt.

Vieh- und Pferdemarkt.

Nach Beschluß des Gemeinderats finden mit Zustimmung des Groß Ministeriums in Zukunft mit den allmonatlichen Viehmärkten in der Stadt Durlach auch Pferdemarkte statt.

Beginn des Pferdemarktes jeweils um 10 Uhr.

Nächster Rindvieh- und Pferdemarkt: 28. Mai ds. Js.

Durlach den 16. Mai 1913.

Der Gemeinderat.



Pepsin-Wein

ein nach dem deutschen Arzneibuch hergestellte Verdauungsmittel, gegen schwache Verdauung, Blähungen, Appetitlosigkeit und Magenbeschwerden aller Art empfiehlt pr. Flasche 1 M., 1.80 u. 3.50
Zul. Schaefer, Blumen-Drogerie, Durlach, Hauptstr. 4.

Heugras-Versteigerung

des Domänenamts Karlsruhe.

1. Samstag, 31. Mai d. J., vormittags 10 Uhr,

in der Wirtschaft zur „Kanne“ in Grözingen von 15 ha Biegelöcherwiesen, Gemarkung Durlach, und 20 ha der großen Brühlwiese und Bennaunwiese, Gemarkung Grözingen.

2. Montag, 2. Juni d. J., vormittags 10^{1/2} Uhr,

auf dem Rathaus zu Singen von 11 ha der Gemarkung Singen und Wilferdingen.

3. Dienstag, 3. Juni d. J., vormittags 9 Uhr,

in der Wirtschaft zum „Schlößchen“ in Klein-Rüppurr von 54 ha der Gewann obere und untere Mühlwiese, Salmenwiese, Fautenbruch und eingemachtes Stück des Kammerguts Rüppurr.

4. Mittwoch, 4. Juni d. J., vormittags 9 Uhr,

in der Wirtschaft zum „Schlößchen“ in Klein-Rüppurr von 63 ha der Gewann Weierwald, Nachtweide,

Bleichwiese, Seewiese, großer und kleiner Schellenberg des Kammerguts Rüppurr.

Hochbauarbeiten für eine neue Schirmhalle auf Bahnsteig II in Kleinsteinbach nach Finanzministerialverordnung vom 3. 1. 07 öffentlich zu vergeben: Grab- und Maurerarbeiten, Zimmerarbeiten (etwa 3,5 cbm Tannenholz), Schlofferarbeiten, Blechnerarbeiten, Dachdeckerarbeiten (etwa 72 qm doppel-lagiges Papp- Klebeblech mit auf-gepreßter Kiesschicht), Schreinerarbeiten, Anstreicher- und Tüncherarbeiten. Zeichnungen Bedingnisheft und Arbeitsbeschriebe an Werktagen auf unsern Geschäftsräumen Baumeisterstraße Nr. 9, Zimmer Nr. 1, zur Einsicht; dort auch Abgabe der Angebotsvordrucke. Angebote verschlossen, postfrei und mit entsprechender Aufschrift längstens bis Montag den 9. Juni d. Js., nachmittags 5 Uhr, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Karlsruhe den 19. Mai 1913. Großh. Bauinspektion I.

Wir veröffentlichen am 24. d. M.,
abends 7 Uhr, das
Grabertragnis unseres Blases
(ehemaliger Steinbruch) an der
Gröningerstraße.
Hygienischer Verein G. B.

Zwei-Zimmerwohnung
ge sucht, hübsch möbliert, in der
Nähe der Kaserne Durlach ab
5. Juni für 14 Tage. Offerten
mit Preisangabe an die Expedition
dieses Blattes unter Nr. 162 erb.

Ein aus der Schule entlassenes
Mädchen tagsüber zu 2 Kindern
auf sofort oder 1. Juni gesucht
Näheres **Kellerstr. 7, 1. St.**

Gesucht wird auf 1. Juli ein
Mädchen für Küche, welches auch
servieren kann. Zu erfragen
Seboldstraße 28, 1. St.

Norddeutsches Mädchen sucht
auf 1. Juli Stellung als Stütze zu
kleiner Familie. Offerten unter
Nr. 164 an die Exp. d. Bl.

Eine Frau sucht für nachmittags
Beschäftigung, gleich welcher Art.
Näheres
Sammstraße 38, 2. St.

Pfannkuch & Co
Zur Bereitung eines guten
Kaustrunkes
empfehlen wir folgende
Wassersubstanzen
Plochingen
Apfelmessstoff
Breisgauer
Mostansatz
Heinens
Mostextrakt
Citrus
Fruchtsaft

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
in den bekanntesten
Verkaufsstellen.

**Breisgauer
Mostansatz**
ist der beste!

Adlerdrogerie Aug. Peter.
Verloren ein Geldbeutel mit
Inhalt und Wochen-
karte Karlsruhe Ettlingen auf dem
Wege von der Karlsburg bis zur
Pfinzstraße. Abzugeben gegen Be-
lohnung **Pfinzstraße 74.**

Gröningerstraße 79 ist der
2. Stock, bestehend in 3 schönen,
freundlichen Zimmern, Küche,
Glasabfluß, Keller, Speicher,
Waschküche, auf 1. Juli zu ver-
mieten. Auch können 2 Mansarden
und ein Stück Garten dazu ge-
geben werden. Näheres
Gurmburgstraße 4.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme an dem Hinscheiden unserer lieben
unvergesslichen Gattin und Mutter

Katharina Schaber

geb. Hammerer

sagen wir allen denen, die sie während
ihres langen Krankenlagers mit Liebesgaben und Be-
suchen erfreuten, herzlichen Dank Ganz besonders danken
wir für die aufopfernde Pflege der Schwestern vom städt.
Krankenhaus, dem deutschen Formmeister-Bund für die
Kranzniederlegung und Herrn Dekan Meyer für die trost-
reichen Worte am Grabe.

Durlach den 23. Mai 1913.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Gustav Schaber u. Kinder.

Langensteinbach.

Todes-Anzeige.



Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten und
Freunden mit, daß ein lieber Gatte, unser
treubestorgter Vater, Sohn, Bruder, Schwager
und Onkel

Emil Friebolin

noch langem schweren Leiden im Alter von
39 Jahren gestern mittag 1 Uhr sanft entschlafen ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Christine Friebolin, geb. Schmidt.

Langensteinbach, Grünwetterbach, Durlach
den 23. Mai 1913.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 4 Uhr
in Langensteinbach statt.

Erwiderung auf den Artikel vonseiten des Bürgermeisters
Durlach. Der Verkauf von Speise-Eis muß ich dem verehrten Pub-
likum von Durlach und Umgebung zu wissen tun, daß schon vor
20 Jahren in Durlach Speise-Eis feilgeboten wurde.

Die Herren Oberbürgermeister von Karlsruhe, Mannheim,
Freiburg, Heidelberg und Pforzheim haben ganz andere
Ansichten über den Verkauf von Speise-Eis und halten es durchaus
nicht für gesundheits-schädlich, sonst hätten sie nicht in den ge-
nannten Städten die Speise-Eis-Vereinsgenossenschaft unterstützt, so
daß in jeder der genannten Städte 20-30 Eis-Wagen laufen, von
Groß-Kapitalisten, die es gar nicht nötig hätten, Speise-Eis
auf der Straße feil bieten zu lassen.

Ich frage hiermit öffentl. an, wo bleibt hier der Gerechtig-
keitssinn für Steuerzahler?

Durlach den 23. Mai 1913.

Johann Kiefer.

Saft! Saft! Saft!

Sodawasserhäuschen im Garten des Gambrius!

Offertiere von heute ab **Limonade**, Flasche 10 M , **Apfelgold**,
 $\frac{1}{2}$ Liter 15 M , **Sodawasser**, Flasche 5 M , ferner offeriere ich mein
wohlschmeckendes, gesundes und selbstfabriziertes **Speise-Eis**,
 $\frac{1}{4}$ Portion 10 M , $\frac{1}{2}$ Portion 5 M

Der Besitzer: **Johann Kiefer.**

Doctor of Dental Surgery

Miltenberger

graduiert Pennsylv. **Zahnheilkunde** Amerika.
Coll. für

Karlsruhe, Herrenstr. 15.

Wegzugshalber ist eine schöne
4-Zimmerwohnung mit Glas-
abfluß, Gas und allem Zubehör
sofort oder auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres **Zehntstraße 6, Laden**

Aue.

Eine Wohnung von 4 event.
auch 3 Zimmern, Küche und Zu-
gehör auf 1. Oktober zu vermieten
Waldhornstraße 70.

Eine 2-Zimmer-Wohnung im
2. Stock mit Stallung ist auf 1. Juli
zu vermieten

Pfinzstraße 90
am neuen Bahnhof

In meiner Villa Scheffel-
straße 15 ist eine größere Herr-
schaftswohnung auf 1. Juli zu ver-
mieten Näheres beim Eigentümer
Scheffelstraße 17, parterre.

Kaffee-Abschlag

Die Qualitätsorten
gebrannt:

Diabolo

— Packungen —
grün $\frac{1}{2}$ M 80 jeht 75 M
rot $\frac{1}{2}$ M 90 " 85 "
gelb $\frac{1}{2}$ M 1. — " 95 "

gebrannt. Kaffee

— offen —
per Pfd 1.40 M

Gerstenkaffee

per Pfd 16 M

Malzkaffee

per Pfd. 23 M

Lager und Filialen.

Wassermotor

aus der Spezialfabrik A. Schmid,
Zürich, komplett mit Doppel-Zylinder
und Doppel-Windfessel, auf den
Durlacher Wasserdruck laufend,
wenig gebraucht, zu verkaufen
G. Voit & Söhne.

Blattläuse, Ameisen, Erdflöhe

vernichtet radikal „Aphidin“.
A Flasche 50 Pfg.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

2 bereit ist neue **Hofherde**
herde mit Messingstange billig,
sowie 2 **Wassersteine** zu ver-
kaufen; auch ist eine **Schlafstelle**
an einen Arbeiter zu vermieten.
Näheres bei der Exped. d. Bl.

Vogel-Rüde
zugelaufen Abzu-
holen gegen Ein-
rückungsgebühr u.
Futtergeld
Gröninger, Lindenplatz 4.

Foxterrier zugelaufen. Abzu-
holen gegen Futter-
geld und Einrückungsgebühr
Aue, Kaiserstraße 10, 2. St. 1.

Foxterrier, weiß
mit gelber Maske, auf
den Namen „Fips“
hörend, hat sich ver-
laufen Abzugeben gegen Belohnung
bei **3 Feyer**, Mehlhandlg.,
Rehmstraße 1.

Verfuchen Sie meine prima

Parkettwischse,

die ausgiebig, glänzend u. auch
leicht aufgewischt werden kann,
per Schachtel 50, 90 u. 175 M .
Adler-Drogerie August Peter.

Ein gut erhaltenes

Tafelklavier

ist zu verkaufen. Anzusehen
Sophienstraße 4, 1. Stock.

Sichere **Hilfe!**

gegen Ratten!

gewährt das weltberühmte Mittel

Ackerlon

Paket 50 Pfg. u. 1 Mk. Allein echt in der
Adler-Drogerie Aug. Peter, Hauptstr. 16.

Werderstr. 10 schöne 4-Zim-
mer-Wohnung mit allem Zubehör
zum 1. Juli zu vermieten. Näheres
dieselbst 4. Stock.

Die dem **Frühlings-Feste** freundlichst zugedachten **Gaben**
 bitte bis **Samstag den 24. Mai**, längstens **abends 8 Uhr**, **Rittnerstraße 19** abgeben zu wollen. **Papierverpackung** erwünscht. **Am Körben, Platten und Gefäßen Eigentums-Namen** wegen Rückgabe kleben.



ARTILLERIEBUND-ST. BARBARA
DURLACH
 Kameradschaftliche Vereinigung der techn. Waffen.
Freitag den 23. Mai, abends 7/9 Uhr, findet im Lokal (Roter Löwe) **Mitglieder-Versammlung** statt.
Der Vorstand.

Berein für Vogelfreunde Durlach.

Morgen Samstag abends 7/9 Uhr:
Mitglieder-Versammlung im Vereinslokal. **Bemühung** erwünscht.
Der Vorstand.

Fußballklub 'Germania' 1902 Durlach G. B.

Samstag den 24. Mai, abends 7/9 Uhr:
Gemüß-Zusammenkunft im Clubhaus.
Sonntag den 25. Mai, nachmittags 1/4 Uhr:
1. M. gegen Bewegungsspieler Kartruhe (Bokal-Spiel) 1/2 Uhr: **3 M. gegen F. V. Baden-Baden 2. M.**
5 Uhr: 4 M. gegen 3 M. F. V. Baden-Baden.

Kanarienvogelzüchter-Verein Durlach.



Kommenden Sonntag den 25. Mai findet im Gartenjaal des Gasthauses zur Blume unsere **Lokal-Ausstellung**, verbunden mit **Prämierung, Verlosung** und **abends Tanz**, statt. Der Eintritt beträgt für Erwachsene **10 S.**, schulpflichtige Kinder in Begleitung der Eltern sind frei. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein
Der Vorstand.

1. Kraft-Sport-Verein Durlach.
 Am **Sonntag den 25. d. M.**, nachmittags 3 Uhr, findet ein **Tanzausflug** nach Aue ins Gasthaus zum Stern statt, wozu die Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung freundlich einladet
Der Vorstand.

R.-C. Germania.
Sonntag, 25. Mai Tourenänderung: **Vormittags 7 Uhr** Müppure, Besichtigung der Scheibenhardt, Ettlingen zurück. **Dienstag** Clubführung
Der Vorstand.

Frühlings-Fest

in den Parkanlagen des Ritterhauses bei Durlach
 veranstaltet vom
Frauenverein Durlach
 zugunsten der Kleinkinderschule
Sonntag den 25. Mai 1913
 Beginn 4 Uhr nachm., Ende 11 Uhr.
Promenadenkonzert — Volksbelustigungen
Glückshafen — Tanzboden — Feuerwerk
Bier- u. Wein-Restaurant — Alkoholfreie Getränke
 (Mäßige Preise!)
 Eintritt 1 Mark pro Person — Kinder 50 Pfennig.
 NB. Bei schlechter Witterung wird das Fest auf Sonntag den 1. Juni 1913 ver-chohen. Bekanntmachung erfolgt rechtzeitig an den Plakatsäulen.

Kotel Karlsburg, Durlach.

Zum hundertjährigen Geburtstag **Richard Wagners.**
Samstag den 24. Mai, abends 8 1/2 Uhr beginnend:

Großes Garten-Konzert

(Richard Wagner-Abend).
 Ausführende:
Kapelle des Instrumental-Musikvereins Durlach (Feuerwehkapelle).
 Leitung: Herr **Schumann** aus Karlsruhe.

- Programm:**
- I. Teil:**
- | | |
|---|----------------|
| 1. Deutscher Reichsmarsch | C. Friedemann. |
| 2. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ | Fr. v. Supplé. |
| 3. Paraphrase über das Lied „Waldbandacht“ | Fr. Abt. |
| 4. Die Perle, Konzertpolka für 2 Trompeten (Herrn Schumann und Philipp) | S. Kling. |
| 5. Walzer aus der Oper „Margarethe“ | C. Faust. |
- II. Teil (offizieller Teil):**
- | | |
|---|-----------------|
| 6. Einzug der Gäste aus der Wartburg aus „Tannhäuser“ | Richard Wagner. |
| 7. Einleitung und Brautchor des 3. Aktes aus „Lohengrin“ | Richard Wagner. |
| 8. Steuermannslied und Matrosenchor a. „Der flieg. Holl.“ | Richard Wagner. |
| 9. Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus „Tannhäuser“ | Richard Wagner. |
| 10. Nibelungenmarsch | Richard Wagner. |

Hierzu wird die verehrliche hiesige Einwohnerschaft mit der Bitte um zahlreichen Besuch höflichst eingeladen.
 Bezugsnehmend auf obiges, beehrt sich das Kommando der **Freiwilligen Feuerwehr Durlach**, die aktiven und passiven Mitglieder des Korps und deren verehrliche Angehörigen mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen kameradschaftlich einzuladen.

Freiwillige Feuerwehr Durlach.

Zum **23. Kreisfeuerwehrtag**, verbunden mit dem 50jährigen Jubiläum der freiwilligen Feuerwehr in **Weingarten** und dem 40jährigen Jubiläum unseres **8. Kreisfeuerwehrverbandes** selbst, sammelt sich das Korps am **Sonntag, 25. d. Mts.**, vormittags um 11 1/4 Uhr, am **Hengst-Denkmal**. Abmarsch mit Spielleuten und unserer vollständigen **Feuerweh-Kapelle** präzis 11 Uhr: 0 Min. nach dem Hauptbahnhof hier **Boa da** Abfahrt mit Personenzug 12,21 Uhr. — Rückfahrkarten sind gleich mitzulösen.
 Anzug: **Dienstenzug** (schwarze Binden), Gurt, Beil, in Mützen.
 Rückfahrt spätestens 8 Uhr.

Das Kommando:
Karl Preis.
 Die zurückbleibenden Chargierten und Mannschaften wollen sich für den **Ortsdienst** bereit halten.

Der Arzt sagt:

Ihnen fehlt nur Stoffwechsel. Machen Sie eine **Yoghurt-Kur**. Aber achten Sie darauf, daß Sie die echten **Yoghurt-Präparate** vom **Natura-Weil** erhalten. **Natura-Yoghurt-Präparate** bekommen Sie bei **Jul. Schaefer, Binnen-Drogerie, Durlach, Hauptstr. 4.**

Ein Arbeiter kann Wohnung erhalten **Kuerstraße 9, 1. St.**
 Ein Arbeiter kann gute und billige Wohnung erhalten **Schwabenstraße 10, 5t.**

Lyra

Den verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß am **Sonntag den 25. Mai** ein **Familienausflug mit Tanz** nach **Ettlingen** ins Gasthaus zur „**Sonne**“ stattfindet.
 Abmarsch vom Schloßgarten nachmittags 1 Uhr; bei ungünstiger Witterung Abfahrt mit der Staatsbahn 2 1/2 Uhr. Zahlreiche Beteiligung erwartet
Der Vorstand.

Freie Turnerschaft Durlach.

Samstag den 24. Mai Mitgliederversammlung.
Sonntag den 25. Mai Tanz im Lokal.
Der Vorstand.

Gesellschaft Immerflüg Durlach.

Samstag den 24. Mai, abends 7/9 Uhr, findet im Lokal **Monatsversammlung** statt. Hierzu werden die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen gebeten.
Sonntag den 25. Mai, nachmittags 4 Uhr, findet ein **Tanzausflug nach Böschbach** (Gasthaus zur Krone) statt, wozu die Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst eingeladen sind. Abfahrt 2 1/2 Uhr vom Bahnhof.
Der Vorstand.

Spargeln
 — frischgestochene —
 täglich eintreffend
 p 8 von **30 S.** an
 erhältlich in den Verkaufsstellen
Hauptstraße 29 und
Ecke Molke- u. Berderstr.

Luger u. Filialen
 Heute Freitag
Schlachttag
Pol. Jörgensen
 zum Löwenbräu.

Spargeln

— täglich frischgestochene —
Neue Karotten
„ Kohlrabi
Frische Gurken
 von 40 S. an
Neue Italiener
Kartoffeln
 3 Pfd. 40 S., 10 Pfd. 1.30 M.
 ganzer Sack billiger empfiehl
Gottfried Hauck
Hauptstraße 19.

Wassermühle im Schwanenbach 16 Gr. C.
Berechnung der Witterung am 24. Mai.
 Langsame Aufheiterung, dann mäßig warm.